

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD

**Medienkompetenz bei Lehrkräften in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Sind die tätigen Lehrkräfte in Mecklenburg-Vorpommern (sowohl an staatlichen als auch an privaten Schulen) im Hinblick auf das Thema „digitale Bildung“ beziehungsweise „Medienbildung und -kompetenz“ aus Sicht der Landesregierung bereits ausreichend ausgebildet?

- a) Wenn nicht, warum nicht?
- b) Wo besteht konkret noch Handlungsbedarf sowohl in der Ausbildung als auch in der Fortbildung dieser Lehrkräfte?

Medienkompetenz bedeutet, sich in der von digitalen Medien durchdrungenen Lebens- und Arbeitswelt kompetent orientieren und verantwortungsbewusst handeln zu können. Das betrifft sowohl die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien als auch den Umgang mit Informationen, Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten sowie die eigene Gestaltung und Verbreitung medialer Inhalte und Produkte.

Die Kultusministerkonferenz hat 2016 mit der Strategie zur Bildung in der digitalen Welt einen entsprechenden Kompetenzrahmen verabschiedet, der diejenigen Kompetenzen beschreibt, die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit erwerben sollten.

Medienkompetenz gehört zu den überfachlichen Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler erwerben, um selbstbestimmt an der Entwicklung der sich zunehmend digitalisierenden Gesellschaft teilhaben zu können.

Da diese Kompetenzen keinem Fach zugeordnet werden können, wurde bereits im Jahre 2018 der Rahmenplan „Digitale Kompetenzen“ in Mecklenburg-Vorpommern verabschiedet, der Leitfächer ausweist, in denen die verschiedenen Kompetenzen zu erwerben sind.

Darüber hinaus entwickeln alle Lehrkräfte im Rahmen der Medienbildungskonzepte schulintern eine sogenannte Kompetenzmatrix, in denen die Leitfächer die verschiedenen Projekte und Inhalte formulieren, die in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen innerhalb eines Jahres in der Schule umgesetzt werden.

Eine Voraussetzung dafür sind entsprechend fortgebildete Lehrkräfte, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, diese Kompetenzen im Unterricht zu erwerben.

Sich ausreichend fortgebildet zu fühlen, ist eine sehr individuelle Einschätzung jeder einzelnen Lehrkraft. Die Aufgabe des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung ist es, all denjenigen, die sich nicht ausreichend vorbereitet fühlen, entsprechende Qualifizierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten.

Alle Schulen erarbeiten im Rahmen der Erstellung ihrer Medienbildungskonzepte auch schulinterne Fortbildungskonzepte. Dazu wurden durch das Medienpädagogische Zentrum (MPZ) entsprechende Fragebögen für die schulinterne Erfassung der Bedarfe entwickelt.

Ein Team von Medienpädagogischen Multiplikatoren wurde flächendeckend aufgebaut, um gemeinsam mit den Schulen schulinterne Lehrerfortbildungen zu begleiten und regionale beziehungsweise überregionale Fortbildungsangebote zu entwickeln.

Zu b)

Im Bereich der Lehrerfortbildung gibt es keinen erweiterten Handlungsbedarf, wobei das Angebot kontinuierlich weiterentwickelt wird. Es gibt eine Reihe von Fortbildungsangeboten des Instituts für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) und des MPZ, um Lehrkräften zu ermöglichen, sich das notwendige Fachwissen zur Medienkompetenz anzueignen.

Die Fortbildungen des MPZ orientieren sich inhaltlich am Rahmen der KMK-Strategie. Lehrkräfte sind verpflichtet, im Rahmen der Förderprogramme zum DigitalPakt zehn Stunden Fortbildungen zu absolvieren. Diese zehn Stunden umfassen inhaltlich drei Module, die im Folgenden näher beschrieben werden:

Modul 1: Umsetzung KMK-Strategie in unserer Schule

- Einführung und Motivation KMK-Strategie und DigitalPakt
- Medienbildungskonzept (MBK) und Medienentwicklungsplan (MEP)
- Rahmenpläne aus der Perspektive der jeweiligen Schule und: Was ist guter digitaler Unterricht?

Modul 2: Medienrecht und Prävention

- Rechtliche und organisatorische Aspekte der digitalen Bildung (unter anderem Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht)

Modul 3: Methodik und Didaktik

- Einsatz digitaler Medien/Werkzeuge im Unterricht (Unterrichtsszenarien zum Lehren und Lernen mit und über digitale Medien)

Die hier beschriebenen Module sind ein Basisangebot. Das IQ M-V hat zahlreiche weitere Fortbildungsangebote zur Medienbildung im Programm. Das IQ M-V hat darüber hinaus auch Anbieter von Online-Fortbildungskursen gewonnen, um den Lehrkräften auch zeit- und ortsunabhängige Fortbildungen zu ermöglichen.

Beim Medienbildungstag, der 2019 erstmals durch das MPZ und dem IQ M-V ausgerichtet wurde, haben Lehrkräfte die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops zum Thema fortzubilden.